

Fonds für Stiftungen Invesco

■ **Finanzen:** Der Fonds hat in den letzten 12 Monaten (12.10.2022 – 12.10.2023) 3 % an Wert gewonnen. Ein ähnlich gewichteter Mix aus dem Aktienindex MSCI World und dem Anleihenindex Merrill Lynch Global kam im gleichen Zeitraum auf ein Plus von 6 %. In den letzten 5 Jahren hat der Fonds 4,4 % zugelegt (Vergleichsindex-Mix: plus 27,6 %). Eher niedrige Jahresgesamtkosten von 1,2 %.

■ **Risiko:** Totalverlust unwahrscheinlich. Teilverluste möglich. Im Vergleich mit anderen defensiven Mischfonds durchschnittliche Wertschwankungen.



Unternehmen im Fonds: Mercedes-Benz, Owens Corning (Dämmstoffe)

■ **Nachhaltigkeit:** Der Fonds richtet sich nicht nur an Stiftungen, sondern auch an private Anleger. Er will in nachhaltige Unternehmen investieren, die gute ESG-Ratings der Agentur MSCI ESG haben und im Schnitt 30 % weniger CO₂ ausstoßen als die Firmen im MSCI World Index – kein sehr strenger Ansatz. Zudem orientiert sich der von der Bank im Bistum Essen initiierte Fonds u.a. am Geldanlage-Leitfaden der Evangelischen Kirche. Komplette tabu sind u.a. Geschäfte mit kontroversen Waffen, Massentierhaltung, Pestiziden, Pornografie und Abtreibung. Bis zu einem Umsatzanteil von 5 % erlaubt sind Kohlestrom, Öl- und Gasförderung, Atomkraft, Rüstung. Bei Alkohol, Tabak und Verhütungsmitteln gilt eine Toleranzschwelle von 10 %. Staatsanleihen bleiben außen vor, wenn Länder als unfrei gelten, die Todesstrafe nicht abgeschafft haben oder Atomwaffen besitzen. Der Fonds darf zu höchstens 49 % in Aktien investieren. Zum Testzeitpunkt enthält er 275 Wertpapiere: etwa 46 % Aktien und 48 % Staatsanleihen von Ländern wie Deutschland, Australien, Kanada (Rest: Barvermögen). Die Aktien kommen u.a. von überdurchschnittlich nachhaltigen Unternehmen wie Northland Power, Moller-Maersk, ASML, DHL Group, Cisco, Cigna, Owens Corning. Aber auch von Luxusautobauern (BMW, Mercedes), Öl- und Kohlefinanziers (BNP Paribas, HSBC) und den umstrittenen Tech-Riesen Amazon und Alphabet (Google). Ebenfalls im Fonds: Atomzulieferer (Eiffage, Bouygues, Vinci) und Konzerne mit (geringen) Kohlegeschäften (Nippon Steel, Anglo American, Enel). Enel betreibt zudem Atomkraftwerke. Gegen die Anlagekriterien des Fonds verstößt nach Ecoreporter-Recherchen allerdings keines der Investments. Um das Nachhaltigkeits-Research kümmert sich MSCI ESG. Der Fonds hat einen Ethikbeirat mit zwei externen Experten, die Stimmrechte im Anlageausschuss besitzen.

■ **Transparenz:** Die komplette Bestandsliste ist nur in den Jahres- und Halbjahresberichten einsehbar. Der Fonds stellt Nachhaltigkeitskonzept, Auswahlverfahren und Fondsgremien kompakt dar und veröffentlicht die Sitzungsbeschlüsse des Anlageausschusses. Keine Informationen zur Nachhaltigkeit der investierten Unternehmen.

■ **Nachhaltige Wirkung:** Der Fonds beteiligt sich nicht an Neuemissionen von Aktien und Anleihen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal Investment nimmt die Stimmrechte des Fonds auf Hauptversammlungen wahr und veröffentlicht ihr Stimmverhalten. Der Fondsmanger Invesco kontaktiert Unternehmen bei Nachhaltigkeitsproblemen, informiert aber nicht darüber, wenn Aktien oder Anleihen wegen unzureichender Nachhaltigkeit verkauft werden.

Gesamtnote:

3,4

1 2 3 4 5 6

Fazit: Solider hellgrüner Fonds. Die Wertentwicklung kann nicht überzeugen.

Nachhaltigkeit:

2,8

1 2 3 4 5 6

Aktien/Anleihen-Auswahlprinzip:	2,7
Nachhaltigkeits-Management:	1,7
Transparenz:	3,3
Nachhaltige Wirkung:	3,3

Finanzen:

4,0

1 2 3 5 6

Wertentwicklung:	4,7
Sicherheit/Risiko:	2,7
Kosten:	2,3

Wertentwicklung: Performance in Bezug zu Vergleichsindizes (Faktor 5 in Finanznote). Die Gesamtnote kann Rundungsdifferenzen aufweisen.

Wertentwicklung 5 Jahre in % 10/2018 – 10/2023



Stärken:

- Breite Streuung über 275 Wertpapiere
- Ethikbeirat



Schwächen:

- Nicht sehr anspruchsvolles Auswahlverfahren
- Schwache langfristige Wertentwicklung



Empfohlene Anlagedauer: ab 7, besser 10 Jahre.

Fondsname:	Fonds für Stiftungen Invesco
Start:	2003
Fondsinitiator:	Bank im Bistum Essen eG
ISIN:	DE0008023565
Internet:	www.stiftungsfonds.de
Volumen 12.10.2023:	50 Millionen Euro
Jahresgesamtkosten (TER):	1,20 %